



Wir über uns

Seit 1920 engagiert sich die Großstadt-Mission Hamburg-Altona in der sozial-diakonischen Arbeit. Aktuell sind etwa 270 Mitarbeitende schwerpunktmäßig in der Jugend- und Eingliederungshilfe tätig. Sie begleiten und fördern Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie Menschen mit einer geistigen oder psychischen Beeinträchtigung. In Hamburg und in Schleswig Holstein ist die Großstadt-Mission Träger von Wohn- und Beratungsangeboten. Diese werden ergänzt durch lokal und auf europäischer Ebene geförderte soziale Projekte. Allen ist gemeinsam, dass sozialer Ungerechtigkeit, Benachteiligung und persönlicher Not aktiv wie auch präventiv begegnet wird. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Ihm soll geholfen werden, sein Potenzial zu entfalten. Hierin spiegelt sich die Überzeugung wider, dass jeder Mensch wertvoll und von Gott geliebt ist und über Gaben und Talente verfügt.



Trefffoto: © Picture-Factory/Forolia.com
Foto: Getty/PhotoCase.de

So erreichen Sie uns

GM Jugendhilfe GmbH

Nikischstraße 23 | 22761 Hamburg
Tel. 040-8971 58-60 | Fax 040-8971 58-55
www.grosstadt-mission.de

Jugendhilfezentren

Bereichsleitung

Martin Albermann
m.albermann@grosstadt-mission.de
☎ 040-8971 58-80 | 📞 040-8971 58-55

Dorothee Küster
d.kuester@grosstadt-mission.de
☎ 040-8971 58-75 | 📞 040-8971 58-55

Martina Mohr
m.mohr@grosstadt-mission.de
☎ 040-8971 58-70 | 📞 040-8971 58-55

Eva-Maria Schäfer
e.schaefer@grosstadt-mission.de
☎ 040-8971 58-77 | 📞 040-8971 58-55



Gemeinsam Leben gestalten

*Unsere Angebote
für Kinder, Jugendliche
und Familien*





Unsere Angebote

Individuell und flexibel

Wir bieten in Hamburg und Schleswig-Holstein verschiedene Hilfen zur Erziehung. Hier ein kurzer Überblick über diese Hilfen:

Ambulante Hilfen

Wir helfen dort, wo die Schwierigkeiten auftreten – in der Familie. Egal, ob diese in der Versorgung der Kinder oder beim gemeinsamen Erarbeiten von Alltagsstrukturen bestehen; wir finden das passende Angebot. Unser erstes Augenmerk liegt beim Kindeswohl. Ziel ist es, eine gute Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen zu fördern.

Babybedenkzeit

Mit dem Babysimulator lernen Teenager wie der Alltag mit einem Baby sein kann und kommen dadurch zu einer realistischeren und reflektierteren Einschätzung der Verantwortung als Elternteil.

Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften

In familienähnlichen Strukturen betreuen Pädagogen Kinder und Jugendliche im eigenen Wohnraum. Sie führen diese in einer annehmenden Atmosphäre wieder an einen geregelten Tagesrhythmus heran. Für uns ist es wichtig und selbstverständlich das Elternhaus nach Möglichkeit in die Arbeit mit einzubeziehen.

Tagesgruppen

Hier leben tagsüber Kinder und Jugendliche. Die Eltern werden durch intensive Elternarbeit in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und die Kinder in ihrer schulischen und sozialen Entwicklung gefördert. Die Tagesgruppe befindet sich auf dem Gelände und in Kooperation mit einem Bauspielplatz.

Ambulante-Familien-Therapie

Hier geht es darum, an wiederkehrenden Mustern im Familiensystemen zu arbeiten. Dies geschieht stets ressourcenorientiert. Das heißt, dass unsere Therapeuten das fördern, was funktioniert. Darauf aufbauend werden die Schwierigkeiten und Probleme bearbeitet.

Wohnprojekt/Wohngruppe

In unseren Wohnprojekten leben Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in einem strukturierten Rahmen der durch Annahme und Wertschätzung gekennzeichnet ist. Auch hier ist die Einbeziehung des Elternhauses in die pädagogische Arbeit ein wichtiger Aspekt.